Münchner Merkur

Dachauer Nachrichten

8.11.2012

SCHACH

Buchholz-Wertung beschert Stefan Limmer den Sieg in Dachau

Dachau – Gewohnt gut besucht war auch in diesem Jahr das Schachherbst-Open-Turnier der Schachfreunde Dachau. 29 Aktive, darunter 14 Gäste, kämpften in dem bereits zum 22. Mal ausgetragenen Schnellschachturnier um den begehrten Siegerpokal. Gespielt wurden neun Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Am Ende die Nase vorn hatte Stefan Limmer vom SC Pasing 1948 mit 7,5 von neun möglichen Punkten. Damit kam Limmer nach Platz drei im Jahr 2008 und dem zweiten Platz 2011 bei seiner dritten Teilnahme am Schachherbst-Open zum dritten Mal aufs Siegerpodest. Punktgleich auf Platz zwei, nur mit der etwas schlechteren Buchholz-Wertung (Feinwertung, bei der das Abschneiden der Gegenspieler berücksichtigt wird), landete der Rumäne Matei Vladut. Dritter und damit zugleich Seniorensieger wurde Manfred Tauber vom SF Blaustein mit 6,5 Punkten.

Nur äußerst knapp das Siegerpodest verpasst hat Michael Maier von den Schachfreunden Dachau. Maier erreichte ebenfalls 6,5 Punkte und war auch in der Buchholz-Wertung mit Tauber gleichauf. Erst bei der Buchholz-Summe lag Tauber vorne. Seine hervorragenden Schnellschachqualitäten bewies Maier, der auch die diesjährige Schnellschach-Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde Dachau gewonnen hat, im Turnierverlauf. So besiegte er in Runde drei den späteren Erstplatzierten Limmer und führte in der vierten Runde die Tabelle an. Leider musste er sich dann in Runde fünf dem Seniorensieger Tauber und in Runde sieben dem Zweitplatzierten Vladut geschlagen geben und landete so am Ende auf dem dennoch beachtlichen vierten Platz.

Die drei Erstplatzierten durften sich wieder über Geldpreise freuen, alle weiteren Preisträger erhielten attraktive Sachpreise. Der Rest des Teilnehmerfeldes durfte als Anerkennung für die erbrachten Leistungen jeweils einen Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Zum Abschluss bedankte sich Martin Gstaltmeyr, der Vorsitzende der Schachfreunde Dachau, bei allen Spielern für das faire Spielverhalten, das es dem Turnierleiter Olaf Zunk ermöglicht hatte, diesmal auch selber mitzuspielen. Gstaltmeyr wies auch darauf hin, dass das diesjährige Nikolaus-Blitzschachturnier der Schachfreunde Dachau am Donnerstag, 6. Dezember, ausgetragen wird.

Lokalmatador Michael Maier verpasste das Siegerpodest nur ganz knapp. FOTO: KN

Stenogramm

Abschlusstabelle

1. Stefan Limmer (SC Pasing 1948) 7,5, 2. Matei Vladut (Rumänien) 7,5, 3. Manfred Tauber (SF Blaustein) 6,5, 4. Michael Maier (SF Dachau 1932) 6,5, 5. Cattalin Sibisan (Schach-Union München) 6,0, 6. Leonhard Wiest (SF Dachau 1932) 6,0, 7. Walter Daurer (SC Tarrasch 45 München) 5,0, 8. Dr. Kurt Baum (Schach-Union München) 5,0, 9. Michael Iberl (SF Dachau 1932) 5,0, 10. Pierre Hirtreiter (MSA Zugzwang 1982) 5,0, 11. Martin Gstaltmeyr (SF Dachau 1932) 5,0, 12. Peter Sandhorst (SF Dachau 1932) 5,0, 13. Zeljko Cajkovski (Schach-Union München) 5,0, 14. Norbert Diehl (SF Dachau 1932) 4,5, 15. Clemens von Schmädel (SC Starnberg) 4,5, 16. Gerhard Reiter (Schach-Union München) 4,5, 17. Ralf Thäte (SF Dachau 1932) 4,5, 18. Klaus Peter Sonnauer (SF Dachau 1932) 4,5, 19. Marek Tyszewicz (SC Tarrasch 45 München) 4,0, 20. Karl Tafelmayer (FC Fasanerie Nord) 4,0, 21. Ulrich Schweiger (SF Dachau 1932) 4,0, 22. Helmut Schwarz (SF Dachau 1932) 4,0, 23. Ludwig Schwibinger (SF Dachau 1932) 4,0, 24. Josef Friedrich (SF Dachau 1932) 4,0, 25. Ulf Grünert (vereinslos) 4,0, 26. Olaf Zunk (SF Dachau 1932) 3,5, 27. Robert Auerweck (SF Dachau 1932) 3,0, 28. Alexander Abdullahi (SV Haunwöhr) 2,0, 29. Karl Giglberger (SF Dachau 1932) 1,0